

Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 24.11.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:24 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitz

Dr. Stefan Fassbinder

Mitglied

Camille Damm

Hennis Herbst

ab TOP 2 (öffentlicher Teil)

Axel Hochschild

Katharina Horn

Anja Hübner

ab TOP 5 (öffentlicher Teil) Vertretung für:
Antonia Linea Huhn

Jürgen Liedtke

Dr. Thomas Meyer

Marian Alfred Moscinski

Torsten Heil

Vertretung für: Gerd-Martin Rappen

Dr. Jörg Valentin

ab TOP 2 (öffentlicher Teil)

Abwesend

Mitglied

Johannes Barsch

abwesend

Antonia Linea Huhn

entschuldigt

Nikolaus Kramer

entschuldigt

Gerd-Martin Rappen

entschuldigt

Verwaltung

Achim Lerm

Dezernent für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und
Brandschutz, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Rechtsamt, 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald

Tobias Schreiber

Antje Köppe

Jonas Dietrich
Diana Stawinski

Kanzlei der Bürgerschaft
Amt für Finanzen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2025
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 6 Mitteilungen der Präsidentin der Bürgerschaft
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 8.1 Annahme einer Spende für den Eigenbetrieb "Hanse-Kinder" BV-V/08/0221
 - 8.2 Jahresabschluss 2023 Eigenbetrieb "Hanse-Kinder" BV-V/08/0220
 - 8.3 Jahresabschluss 2024 Seesportzentrum GREIF BV-V/08/0224
 - 8.4 Wirtschaftsplan 2026 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/08/0209
 - 8.5 Neufassung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwasserbeseitigungssatzung) BV-V/08/0210
 - 8.6 Realisierung des Digitalen Innovationszentrums Greifswald-Aktualisierung der Beschlüsse BV-V/07/0416-01 und BV-V/08/0069-02 BV-V/08/0216
 - 8.7 Sanierung Volksstadion - Teilnahme am Projektaufruf des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ 2025/2026 BV-V/08/0223
 - 8.8 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt/Fleischervorstadt (SSV 161) BV-V/08/0194-01
 - 8.9 Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Innenstadt/Fleischervorstadt" - SSV 161 BV-V/08/0172
 - 8.10 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Fleischervorstadt (SSV 162) BV-V/08/0195-01

8.11	Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Fleischervorstadt" - SSV 162	BV-V/08/0173
8.12	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens Wieck-Ortskern (SSV 192)	BV-V/08/0196-01
8.13	Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Wieck" SSV 192	BV-V/08/0171
8.14	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Schönwalde I (SSV 193)	BV-V/08/0197-01
8.15	Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Schönwalde I - SUB" SSV 193	BV-V/08/0174
8.16	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite (SSV 194)	BV-V/08/0198-01
8.17	Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Ostseeviertel/Parkseite SUB" SSV 194	BV-V/08/0176-01
8.18	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens SUB – Schönwalde II (SSV 198)	BV-V/08/0199-01
8.19	Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Schönwalde II - SUB" SSV 198	BV-V/08/0168
8.20	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS – Schönwalde II (SSV 199)	BV-V/08/0200-01
8.21	Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Schönwalde II - SOS" SSV 199	BV-V/08/0175
8.22	Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans - Aufstellungsbeschluss	BV-V/08/0206
8.23	Bebauungsplan Nr. 113 – KAW-Gelände Süd-Ost –, Satzungsbeschluss	BV-V/08/0217
8.24	Beschluss über das konsolidierte Liniennetz für den Greifswalder Stadtbusverkehr <i>neue Version am 20.11.2025</i>	BV-V/08/0232-01
8.25	Modernisierung der Veröffentlichung von namentlichen Abstimmungen <i>Die Präsidentin der Bürgerschaft</i>	BV-P-ö/08/0179
8.26	Parksituation in der Mühlenstraße so verträglich wie möglich ausgestalten <i>CDU-Bürgerschaftsfaktion Greifswald</i>	BV-P-ö/08/0167-02

8.27	Ergänzung des Beschlusses zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels – Ausschluss von Sanktionen gegen Bürgerinnen und Bürger bei Nichtteilnahme an der Datenerhebung Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokatisch Konservative	BV-P-ö/08/0180-01
8.28	Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF	BV-V/08/0226
8.28.1	Änderungsantrag zu: "Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF" (BV-V/08/0226) Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokatisch Konservative	BV-V/08/0226-01
8.28.2	Änderungsantrag zu: Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF Antrag zur Vorlage BV-V/08/0226 Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	BV-V/08/0226-03
8.29	Greifswald stark & solidarisch: Gewerbesteuer moderat anpassen Faktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	BV-P-ö/08/0181-01
9	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses	
10	Ende der Sitzung	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung	
3	Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2025	
4	Mitteilungen des Oberbürgermeisters	
5	Mitteilungen der Präsidentin der Bürgerschaft	
6	Beschlusskontrolle	
7	Beratung der Beschlussvorlagen	
7.1	Ankauf von Grundstücken an der Sandfuhr 2	BV-V/08/0219
7.2	Direktvergabe landwirtschaftlicher Flächen über 5 ha	BV-V/08/0227
7.3	Genehmigung eines Modernisierungsvertrages	BV-V/08/0236
8	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses	
9	Ende der Sitzung	

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister

. informiert über

eine neue Version

- zu TOP 8.24 „Beschluss über das konsolidierte Liniennetz für den Greifswalder Stadtbusverkehr“ (BV-V/08/0232-01)

nachträgliche Vorlagen

- „Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF“ (BV-V/08/0226) inkl. der zwei dazugehörigen Änderungsanträge
Einordnungsvorschlag als TOP 8.28
 - o „Änderungsantrag zu: "Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF" (BV-V/08/0226)“ (BV-V/08/0226-01) der Bürgerschaftsfaktion Christlich Demokatisch Konservative
Einordnungsvorschlag als TOP 8.28.1
 - o „Änderungsantrag zu: Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF Antrag zur Vorlage BV-V/08/0226“ (BV-V/08/0226-03) der Bürgerschaftsfaktion SPD/Die Linke
Einordnungsvorschlag als TOP 8.28.2
- „Greifswald stark & solidarisch: Gewerbesteuer moderat anpassen“ (BV-P-ö/08/0181-01) der Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI
Einordnungsvorschlag als TOP 8.29

Herr Herbst nimmt an der Sitzung teil.

Eine Begründung der Dringlichkeit der nachträglichen Vorlagen ist nicht gewünscht.

Herr Dr. Fassbinder

. schlägt vor, die TOPs 8.8 bis 8.21 in verbundener Aussprache zu behandeln.
Hierzu gibt es keine Gegenrede.
. lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Herr Dr. Valentin nimmt an der Sitzung teil.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2025

Der Oberbürgermeister

. informiert, dass zu TOP 9 „Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses“ die Beantwortung der Fragen zu den Themen „Abholung des Grünschnitts“, „Stufe an der Fahrradbrücke am Bahnhof“ und „Bolzplatz Holzteichquartier“ durch die Verwaltung ergänzt werde.

Weiterer Änderungsbedarf liegt nicht vor.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift abstimmen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	2

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

keine

5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lerm

. informiert, dass die Verwaltung derzeit an der Beschlussvorlage „Vorbereitende Untersuchung zum Fördergebiet Altes Ostseeviertel und Volksstadion“ arbeite und diese zeitnah zur Verfügung gestellt werde.

Frau Hübner nimmt an der Sitzung teil.

6 Mitteilungen der Präsidentin der Bürgerschaft

keine

7 Beschlusskontrolle

keine Anmerkungen

8 Beratung der Beschlussvorlagen

8.1 Annahme einer Spende für den Eigenbetrieb "Hanse-Kinder" BV-V/08/0221

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 350,00 € von ml&s manufacturing, logistics and services GmbH & Co. KG, Siemensallee 1, 17489 Greifswald für den Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“. Die Geldspende ist nicht zweckgebunden und steht zur freien Verfügung.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

8.2 Jahresabschluss 2023 Eigenbetrieb "Hanse-Kinder" BV-V/08/0220

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.3 Jahresabschluss 2024 Seesportzentrum GREIF BV-V/08/0224

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.4 Wirtschaftsplan 2026 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/08/0209

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.5 Neufassung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwasserbeseitigungssatzung) BV-V/08/0210

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.6	Realisierung des Digitalen Innovationszentrums Greifswald-Aktualisierung der Beschlüsse BV-V/07/0416- 01 und BV-V/08/0069-02	BV-V/08/0216
------------	---	---------------------

Der Oberbürgermeister

. informiert, dass die Angaben zur Bereitstellung der Finanzierung in der Beschlussvorlage noch angepasst werden und dadurch eine neue Version seitens der Verwaltung erarbeitet werde.

Herr Heil

. fragt nach dem weiteren Umgang mit dem Gebäude der alten Mensa.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass die Stadt städtebauliches Interesse habe, dass das Gebäude nicht leer stehe. Die Zurverfügungstellung weiterer Informationen sei Aufgabe der Universität. Ergänzende Informationen dazu erfolgen im nichtöffentlichen Teil. Das Gebäude stehe für das Digitale Innovationszentrum jedoch nicht mehr zur Verfügung.

Ergebnis:

behandelt

8.7	Sanierung Volksstadion - Teilnahme am Projektaufruf des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ 2025/2026	BV-V/08/0223
------------	--	---------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.8	Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens Innenstadt/ Fleischervorstadt (SSV 161)	BV-V/08/0194-01
------------	---	------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen zu den TOPs 8.8 bis 8.21.

Ergebnis:

behandelt

8.9	Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Innenstadt/Fleischervorstadt" - SSV	BV-V/08/0172
------------	---	---------------------

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

- 8.10 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses
2019 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS –
Fleischervorstadt (SSV 162)**

BV-V/08/0195-01

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

- 8.11 Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches
Sondervermögen "Fleischervorstadt" - SSV 162**

BV-V/08/0173

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

- 8.12 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses
2019 des Städtebaulichen Sondervermögens Wieck-
Ortskern (SSV 192)**

BV-V/08/0196-01

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

- 8.13 Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches
Sondervermögen "Wieck" SSV 192**

BV-V/08/0171

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

- 8.14 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses
2019 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau
Ost – Schönwalde I (SSV 193)**

BV-V/08/0197-01

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

8.15 Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Schönwalde I - SUB" SSV 193

BV-V/08/0174

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

8.16 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite (SSV 194)

BV-V/08/0198-01

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

8.17 Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Ostseeviertel/Parkseite SUB" SSV 194

BV-V/08/0176-01

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

8.18 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens SUB – Schönwalde II (SSV 198)

BV-V/08/0199-01

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

8.19 Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches Sondervermögen "Schönwalde II - SUB" SSV 198

BV-V/08/0168

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

**8.20 Prüfbericht und Prüfvermerk des Jahresabschlusses
2019 des Städtebaulichen Sondervermögens SOS –
Schönwalde II (SSV 199)**

BV-V/08/0200-01

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

**8.21 Jahresabschluss 2019 - Städtebauliches
Sondervermögen "Schönwalde II - SOS" SSV 199**

BV-V/08/0175

behandelt unter TOP 8.8

Ergebnis:

behandelt

**8.22 Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur
Neuaufstellung des Flächennutzungsplans -
Aufstellungsbeschluss**

BV-V/08/0206

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

**8.23 Bebauungsplan Nr. 113 – KAW-Gelände Süd-Ost –,
Satzungsbeschluss**

BV-V/08/0217

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

**8.24 Beschluss über das konsolidierte Liniennetz für den
Greifswalder Stadtbusverkehr**

BV-V/08/0232-01

Auf Nachfrage von **Herrn Hochschild** bestätigt **der Oberbürgermeister**, dass sich die angegebenen Folgekosten in Höhe von 650 TEUR auf das Jahr beziehen.

Herr Liedtke

- . sagt, dass über die Höhe der Folgekosten noch einmal gesprochen werden müsse.
- . plädiert dafür, das weitere Vorgehen akribisch zu begleiten.

Herr Heil

. fragt, ob es seitens der Verwaltung Überlegungen gebe, diese Aufgabe doch an den Kreis zu übertragen, da die Kosten und die Zuschüsse womöglich nicht sinken würden.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass die Verwaltung diese Überlegungen laufend vornehme. Allerdings sei der Prozess zum neuen ÖDA mittlerweile zu weit fortgeschritten.

Ergebnis:

behandelt

8.25 Modernisierung der Veröffentlichung von namentlichen Abstimmungen**BV-P-Ö/08/0179****Herr Dr. Valentin**

. kündigt für die Sitzung der Bürgerschaft einen Änderungsantrag der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft zu dieser Beschlussvorlage an.

Herr Hochschild

. sagt, dass der Sinn und Nutzen bis auf eine Kosteneinsparung nicht erkennbar sei. Jedoch sei für die Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratisch Konservative wichtiger, dass die Öffentlichkeit gut informiert sei, als dass Kosten in geringer Höhe eingespart werden.

Der Oberbürgermeister

. bestätigt, dass der Hintergrund der Vorlage die Einsparung von Kosten sei. Jede Seite im Stadtblatt erzeuge zusätzliche Kosten. Dies sei ein Sparvorschlag der Verwaltung.

Herr Heil

. erinnert daran, an die älteren Einwohner und Einwohnerinnen zu denken.
. schlägt eine Veröffentlichung auf der Greifswalder Homepage sowie im Stadtblatt vor.

Ergebnis:

behandelt

8.26 Parksituation in der Mühlenstraße so verträglich wie möglich ausgestalten**BV-P-Ö/08/0167-02****Herr Schreiber**

. informiert über rechtliche Bedenken seitens der Stadt. Durch Ziffer 1 sollen zügig Ausnahmegenehmigungen geschafft werden. Nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) sehe die Verwaltung die Ausnahmegenehmigung im Bereich des übertragenen Wirkungskreises angesiedelt, wodurch das Befinden darüber der Bürgerschaft entzogen sei.
. schlägt hingegen eine Umformulierung in einen Appell an den Oberbürgermeister vor. Der Begriff der „Anwohner“ in Ziffer 2 sei sehr weit gefasst. Die Parkplätze seien für alle Anwohnenden des Parkbereiches 1 weggefallen. Wenn die Stadt für alle Betroffenen Ausgleiche bei der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH schaffen müsse, stelle sich die Frage in welcher Form dies zu erfolgen habe. Bei einer Bezugsschüssung fehle der Deckungsansatz in der Finanzierungstabelle. Wenn die Stadt die GPG mbH als Gesellschafter diesbezüglich anweisen solle, greife sie wesentlich in das operative Geschäftsfeld ein. Zudem bestehe die Gefahr einer verdeckten Gewinnausschüttung.

Herr Heil

- . bittet die Verwaltung um Alternativvorschläge.

Der Oberbürgermeister

- . weist auf den Formulierungsvorschlag von Herrn Schreiber hin.
- . sieht es als Aufgabe der Verwaltung, auf rechtliche Bedenken hinzuweisen.
Die Verwaltung sehe im Übrigen keine Notlage bei den Anwohnerparkplätzen, sondern eher im Umgang mit dem Lieferverkehr. Wenige Anwohnerparkplätze seien entfallen. Dafür gebe es sehr günstige Tarife bei der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH.
- . macht darauf aufmerksam, dass eine Ausweisung von kostenlosen Parkplätzen allein für die Bewohnenden der Mühlenstraße dem Gleichheitsgrundsatz widerspreche.

Herr Dr. Meyer

- . fragt, ob es eine Aufstellung darüber gebe, wie viele Straßen in Greifswald auf Grundlage des Urteils sofort als Halteverbot ausgewiesen werden müssten.

Dies wird verneint.

Herr Heil

- . fragt, ob hinsichtlich der Thematik des Lieferverkehrs bereits eine Lösung gefunden worden sei.

Herr Lerm

- . ergänzt zur Aussage des Oberbürgermeisters, dass das Angebot der GPG mbH für die Anwohnenden ein guter Alternativvorschlag sei.
Zum Thema des Lieferverkehrs werde am 25.11.2025 ein Forum mit den Gewerbetreibenden stattfinden. Momentan seien in der Kuh- und in der Brückstraße Flächen für das Be- und Entladen geschaffen worden. In dem Forum werden mögliche Alternativvorschläge besprochen.

Frau Damm

- . erinnert an das Verkehrskonzept Innenstadt, in dem die Regelungen zu den Fahrt- und Lieferwegen festgehalten werden.
- . hält es nicht für ratsam, einzelne Präzedenzfälle zu schaffen.

Herr Herbst

- . empfindet die geschaffene Alternative für die Anwohnenden der Mühlenstraße als eine kostengünstige Lösung. Es bestehe kein Recht auf einen günstigen oder kostenfreien Stellplatz vor der Tür.

Die rechtlichen Hinweise werden der Bürgerschaft noch übermittelt.

Ergebnis:

behandelt

8.27 Ergänzung des Beschlusses zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels – Ausschluss von Sanktionen gegen Bürgerinnen und Bürger bei Nichtteilnahme an der Datenerhebung BV-P-Ö/08/0180-01**Herr Schreiber**

- . macht auf rechtliche Bedenken aufmerksam. Die Stadt sehe auch in diesem Fall die Angelegenheit im Bereich des übertragenen Wirkungskreises. Allerdings habe der

Gesetzgeber es nicht, wie sonst üblich, in der Gesetzgebung klar benannt. Ob ein qualifizierter Mietspiegel erstellt werde, entscheide die Gemeindevertretung. Die Umsetzung obliege jedoch dem Oberbürgermeister als Behörde. Ob und wer die Bußgeldbescheide erlasse, sei strittig. Selbst wenn es im eigenen Wirkungskreis angesiedelt sei, handele es sich hierbei um ein laufendes Geschäft der Verwaltung. Somit sei der Oberbürgermeister für die Durchführung zuständig und müsse sich für die Umsetzung der Instrumente bedienen, die ihm der Gesetzgeber dafür zur Verfügung stelle.

. weist auf das Opportunitätsprinzip hin. Die Verwaltung habe in Einzelfällen in einem gewissen Rahmen Ermessensspielraum. Die grundsätzliche Entscheidung, ob Bußgelder verhängt werden, sei vom Opportunitätsprinzip nicht mehr gedeckt, sodass der Oberbürgermeister diesen Beschluss beanstanden müsste.

Herr Hochschild

. kritisiert, dass vor der Beschlussfassung seitens der Verwaltung nicht über mögliche Bußgelderlassen informiert worden sei. Daher halte die Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratisch Konservative an der Beschlussvorlage fest.

. bittet um Prüfung der Thematik des Wirkungskreises bis zur Sitzung der Bürgerschaft.

Die rechtlichen Hinweise werden der Bürgerschaft noch übermittelt.

Ergebnis:

behandelt

8.28 Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF

BV-V/08/0226

Der Oberbürgermeister

. geht auf die Änderungsanträge ein:

- [*Änderungsantrag zu: "Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF" \(BV-V/08/0226\)" \(BV-V/08/0226-01\) der Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratisch Konservative*](#)
Die Stadt befindet sich mit Bund und Land im Gespräch, wie der weitere Umgang mit den Fördermitteln aussehe. Beide hätten mitgeteilt, dass sie vor einer Entscheidung der Bürgerschaft keine eindeutige Aussage treffen werden. Es werden durchaus Möglichkeiten geprüft, dass keine Fördermittelrückzahlung notwendig werde. Bei den privaten Spendern und Spenderinnen sei natürlich eine Rückzahlung ausgeschlossen, da u. a. auch Gelder über Sammelboxen in Empfang genommen worden seien. Beide Fördermittelgeber erwarten ein klares Signal der Bürgerschaft.
- [*Änderungsantrag zu: Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF Antrag zur Vorlage BV-V/08/0226" \(BV-V/08/0226-03\) der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke*](#)
Eine Streichung des Schiffes aus der Denkmalliste sei der Stadt nicht möglich, da es sich bei der Liste um eine landesgesetzliche handele. Die Stadt könne dies lediglich beantragen. Allerdings weise die Landeskonservatorin in ihrer Stellungnahme ausdrücklich auf den hohen Denkmalwert der Greif hin. Insofern dürfte Punkt 1 in der Form nicht beschlossen werden.
In Punkt 2 gehe es um ein Betreiberkonzept. Vor 2020 hätten sich viele Beteiligte sehr aufwendig mit dieser Thematik beschäftigt. Weder als Museumsschiff noch als fahrbare Schiff sei es möglich, die Greif ohne Zuschuss zu betreiben. Die Frage sei, ob der Zuschuss reduziert werden könne. Dies habe gewisse Folgen. Feststehe, dass eine Reduzierung frühestens im Wirtschaftsplan 2027 berücksichtigt werden könnte.

Herr Herbst

- . hat zu Punkt 1 des Änderungsantrages der Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke eine andere Auffassung, da sich die Streichung lediglich auf den Beschluss und nicht auf die Streichung aus der Denkmalliste beziehe.
- . sagt zu Punkt 2, dass der Fraktion bewusst sei, dass eine Bezugsschaltung notwendig sei. Nichtsdestotrotz solle die Zielstellung ausgegeben werden, die größtmögliche Reduzierung auszureißen.

Der Oberbürgermeister

- . bittet um eine Umformulierung des Änderungsantrages, da es möglicherweise nicht zulässig sei, einen Beschluss zu fassen, dessen Umsetzung von vornherein nicht möglich sei.

Herr Hochschild

- . appelliert, die drei Varianten zur Fortführung der Greif zur Abstimmung zu stellen. Für die Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratisch Konservative seien noch viele Fragen offen und sie befinden sich, wie auch die anderen Fraktionen, noch im Diskussionsprozess.
- . bittet darum, einen Soll-Ist-Vergleich zur Greif zur Verfügung zu stellen.

Der Oberbürgermeister

- . antwortet, dass der Betriebsausschuss Seesportzentrum Greif in zwei Tagen tage und offene Fragen dort geklärt werden könnten. Für konkrete Fragen zu den Zahlen, stehe die Verwaltung jeder Zeit zur Verfügung.
Hinsichtlich des Abstimmungsverfahrens in der Bürgerschaft werde sich das Präsidium verständigen.

Herr Heil

- . stellt die Rechtsform des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif in Frage.
- . befürchtet, dass der Zuschuss in den nächsten Jahren noch steigen werde, was sich angesichts der derzeitigen Haushaltsslage als schwierig erweisen werde.

Der Oberbürgermeister

- . sagt zu, dass den Mitgliedern bis zur Sitzung der Bürgerschaft die damaligen Überlegungen zur Verfügung gestellt werden. Selbstverständlich sei eine andere Rechtsform möglich. Allerdings werde die Unterhaltung des Schiffes, in welcher Form auch immer, jederzeit Geld in Anspruch nehmen.
- . bittet zu beachten, dass die Konzepte von 2013/14 stammen und deren Zahlen bereits veraltet seien.
Die Verwaltung versuche, die Zahlen in einer Gegenüberstellung darzulegen.

Frau Teetz

- . erinnert daran, dass den Mitgliedern der Bürgerschaft die Wirtschaftspläne sowie der Geschäftsplan des Seesportzentrums zur Verfügung gestellt worden seien. In diesem Geschäftsplan seien alle Maßnahmen aus der Zukunftswerkstatt Greif aufgenommen und erörtert worden.
Es habe zu keinem Zeitpunkt im Raum gestanden, dass die Greif ohne Zuschüsse auszukommen habe.
- . erklärt, dass die 475 TEUR deshalb zustande kämen, weil die Greif in einem fahrtüchtigen Zustand alle zwei Jahre in die Werft müsse.
Alle gewünschten Angaben seien aus dem Geschäfts- und dem Wirtschaftsplan ersichtlich.

Herr Fichte

- . bekräftigt, dass die fehlende Festlegung eines fixen Zuschusses daran liege, dass das Schiff alle zweieinhalb Jahre auf die Werft müsse. Im Wirtschaftsplan 2020 sei eine intensive Betrachtung des Geschäftsbetriebes erfolgt und unterschiedliche Möglichkeiten geprüft

worden. Das Thema der Rechtsform sei auch bereits diskutiert worden. Hier bestehe die Notwendigkeit, dass das Schiff auch weiterhin mit Zuschüssen fahre. Eine Option wäre, dass der momentane professionelle Betrieb mit ehrenamtlicher Unterstützung vollständig an das Ehrenamt ausgelagert werde.

- . betont, dass das Schiff als Segelschulschiff gebaut worden sei und der Ausbildungscharakter daher immer im Vordergrund gestanden habe. Ein Segelschulbetrieb sei finanziell natürlich nicht ausreichend.
- . versteht, dass es sich um keine einfache Entscheidung handele, jedoch müsse der Eigenbetrieb die Verantwortung für das Schiff, den Betrieb und die Spenden wahrnehmen.

Herr Heil

- . sieht aufgrund der schwierigen Haushaltslage einen Zuschuss in Höhe von 2,9 Mio. EUR als kritisch an, da das Geld gut in andere Bereiche investiert werden könnte.
- . bittet die Verwaltung Alternativvorschläge zu prüfen, wie beispielsweise die Ermöglichung der Heirat auf der Greif oder den Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche auf dem Schiff.

Der Oberbürgermeister

- . sagt, dass die Ideen, die Herr Heil angesprochen habe, bereits im Rahmen der Zukunftswerkstatt eruiert worden seien. Eine Personalreduzierung sei vorgenommen worden. Die Kinder- und Jugendarbeit habe sich im Aufbau befunden bis die Pandemie des Coronavirus SARS-CoV-2 und die Sanierung dazwischen gekommen seien. Das Heiraten auf dem Schiff scheiterte an sehr hohen gesetzlichen Anforderungen beim Standesamt. Gleichzeitig werde nach weiteren Alternativen und Kooperationen gesucht.
- . erinnert daran, dass die Mannschaft und die ehrenamtlich Tätigen bei der Sanierung der Greif viel Arbeit investiert hätten, wodurch ein sechsstelliger Bedarf eingespart worden sei.

Herr Fichte

- . macht darauf aufmerksam, dass zunächst eine Kostenschätzung vorliegen müsse, bevor eine Vergabe vorgenommen werden könne. Die Prognose von 2,9 Mio. EUR sei fundiert und durch einen schiffbaufachlichen Prüfer als plausibel geprüft und bestätigt worden. Der Plan sei nicht nur der materielle Denkmalerhalt, sondern auch die Weitergabe des immateriellen Kulturerbes. Dies könne – auch an Kinder und Jugendliche – nur vermittelt werden, wenn eine aktive Umsetzung erfolge. Es gebe eine erste Kooperation mit der Universität Greifswald – im Sinne von citizen science. Dafür gebe es Fördermittel. Das Projekt sei allerdings nur umsetzbar, wenn man mit dem Schiff auch tatsächlich unterwegs sei.

Das Schiff habe äußerlich und innerlich einen großen Fortschritt gemacht.

Der Oberbürgermeister

- . erläutert, dass die Stadt an einem Punkt sei, an dem sie ohne Beschluss der Bürgerschaft nicht weiterkomme. Als öffentlicher Auftraggeber müsse sie vor einer Ausschreibung zusagen, dass der Zuschlag erteilt werde. Ein externer Sachverständiger habe die Kostenschätzung als plausibel und realistisch eingeschätzt. Allerdings sei bekannt, dass Ausschreibungen nicht vorhersehbar seien. Eine größere Sicherheit könne nicht gegeben werden. Die einzige Ausnahme, in der die Stadtverwaltung von der Vergabe zurücktreten könne, sei, wenn die Angebote exorbitant von der Ausschreibung abweichen.

Ergebnis:

behandelt

8.28.1 Änderungsantrag zu: "Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF" (BV-V/08/0226)

BV-V/08/0226-01

unter TOP 8.28 behandelt

Ergebnis:

behandelt

8.28.2 Änderungsantrag zu: Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF

BV-V/08/0226-03

Antrag zur Vorlage BV-V/08/0226

unter TOP 8.28 behandelt

Ergebnis:

behandelt

8.29 Greifswald stark & solidarisch: Gewerbesteuer moderat anpassen

BV-P-Ö/08/0181-01

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Herr Dr. Meyer

. macht darauf aufmerksam, dass der Straßenzustand hinsichtlich des Winterdienstes in der Mühlenstraße unzumutbar sei.

Der Hinweis werde mitgenommen.

Frau Horn

. lobt den Winterdienst, der in den frühen Morgenstunden dafür gesorgt habe, dass die Fahrradwege passierbar seien.

10 Ende der Sitzung

Der Oberbürgermeister beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 19:17 Uhr.

Protokollführung

Vorsitzender

Sarah Wiesenber

Dr. Stefan Fassbinder